

Europäische Friedensordnung!

In einem Beitrag in "Politik im Spiegel" vom 3. März 2014

(<http://politik-im-spiegel.de/notwendig-ist-die-umstellung-von-der-seit-1989-neu-geschaffenen-konfrontation-hin-zur-europaischen-friedensordnung/>) fordert

Albrecht Müller, die seit 1989 neu geschaffene Politik der Konfrontation zu verlassen, und zu einer europäischen Friedensordnung zurückzukehren!

Seit Monaten schon findet in den westlichen Massenmedien ein ideologischer Propaganda-Krieg gegen Putin bzw. gegen Russland statt. Es wird das Feindbild der bösen Russen im Osten wieder aufgebaut, und im Westen wird die Bereitschaft zum Kriegführen geschürt. Es kommt hinzu, dass die Medien uns tagtäglich über das was in der Westukraine und in Kiew tatsächlich passiert, brutal belügen! Davon, dass es vom Westen bezahlte und mit Waffen ausgerüstete, rechtsradikale Kommandos sind, welche die Gewalt und das Morden in Kiew und jetzt auch im Osten der Ukraine gezielt organisieren, davon liest man kein Wort und sieht man kein Bild in unseren "gekauften" Medien!

Die Heuchelei und Doppelmoral in der EU sind, wie ich finde, unerträglich!

Wenn Putin bzw. Russland ihre berechtigten Interessen auf der Krim verteidigen, dann ist das für unsere Politiker ein schwerwiegender Verstoß gegen das Völkerrecht. Wenn das US-Regime bzw. die NATO, zusammen mit willigen Partnern, England, Frankreich, Deutschland, in Afghanistan, im Irak, in Lybien mit Waffengewalt und vollkommen ohne Berechtigung einfallen und dabei Hunderttausende unschuldige Menschen morden, dann ist das für unsere Gesellschaft ganz offensichtlich in Ordnung?

Albrecht Müller schreibt: „Der Warschauer Pakt wurde (nach 1989) aufgelöst, die NATO nicht. Im Gegenteil. Sie wurde bis an die Grenzen des heutigen Russland ausgedehnt. Von einem Verteidigungsbündnis wurde die NATO zu einem Bündnis für militärische Interventionen außerhalb des Nato-Gebietes „umgefummelt“. Die Rüstungsinteressen und vermutlich auch die Interessen an wirtschaftlichen Ressourcen in verschiedenen Regionen der Welt waren stärker als unsere Träume vom Dezember 1989. ... Aktuell geht es in weiten Teilen der Europäischen Union wirtschaftlich miserabel zu: In dieser Situation hat die Aggression gegenüber den Russen eine wichtige propagandistische Funktion.“ Albrecht Müller schließt mit dem Satz: " Die Gefahr eines Krieges ist groß und dieser Krieg wäre so fürchterlich, dass sich jede Anstrengung, dagegen zu intervenieren, lohnt."

Joseph Meyer, Klosterstrasse, St.Vith